



Absichtserklärung zur gemeinsamen Sicherung des Angebots für die Alters- und Pflegeversorgung auf ihrem Gemeindegebiet

Partnergemeinden

Einwohnergemeinde Eich, vertreten durch den Gemeinderat Eich und dieser durch Herrn Adrian Bachmann, Gemeindepräsident und durch Herrn Roger Bannwart, Gemeindeschreiber

und

Einwohnergemeinde Hildisrieden, vertreten durch den Gemeinderat Hildisrieden und dieser durch Frau Monika Emmenegger, Gemeindepräsidentin und durch Herrn Alex Estermann, Gemeindeschreiber

und

Einwohnergemeinde Stadt Sempach, vertreten durch den Stadtrat Sempach und dieser durch Herrn Jürg Aebi, Stadtpräsident und durch Herrn Tobias Lingg, Stadtschreiber

Präambel

Die Einwohnergemeinden Eich, Hildisrieden und Stadt Sempach haben sich in der zweiten Hälfte des Jahres 2025 mit der Versorgung in den Bereichen Langzeitpflege, intermediäre Angebote und ambulante Leistungen gemäss Betreuungs- und Pflegegesetz des Kantons Luzern (SRL Nr. 867, Art. 1b.2, § 2a Abs. 1) auseinandergesetzt.

Die drei Einwohnergemeinden sind seit 2023 gemeinsam Aktionäre der Meierhöfli AG – Wohnen und Pflege im Alter in Sempach. Die Einwohnergemeinde Eich ist zudem Alleinaktionärin der Seematt Eich AG in Eich. Beide Institutionen werden in den kommenden Jahren Sanierungs- und/oder Erneuerungsbedarf haben, um langfristig den Bedürfnissen der Bewohnenden und Mitarbeitenden gerecht zu werden.

Vor diesem Hintergrund befassen sich die drei Gemeinden gemeinsam mit der zukünftigen Ausrichtung der Versorgung im Pflege- und Betreuungsbereich.

Zweck und Ziele der Absichtserklärung

Ziel ist es, die Versorgung für die Bevölkerung in den drei Gemeinden mit Blick auf das Jahr 2035 weiterzuentwickeln und sicherzustellen.

Die drei Einwohnergemeinden erklären auf Grundlage des Berichts „Bedarfsanalyse und Strategieentwicklung Langzeitpflege“ übereinstimmend, gemeinsam folgende Zielsetzungen zu verfolgen:

Langzeitpflegeplätze: Die Gemeinden streben an, bis 2035 insgesamt mindestens 100 bis 120 Pflegebetten für die stationäre Langzeitpflege unter Berücksichtigung des Bedarfs an Spezialpflegeplätzen anzubieten.

Intermediäre Angebote: Zur Entlastung der stationären Langzeitpflege (Pflegestufen 0–2) verpflichten sich die Gemeinden, das notwendige intermediäre Angebot zu entwickeln und bereitzustellen.

Ambulante Angebote: Die Gemeinden streben die Umsetzung des Projekts „SpiReg“ ungeachtet der Entscheide von Sursee Plus und Beromünster an.

Effizienz und Wirtschaftlichkeit: Für die Langzeitpflege sollen durch Synergien und Kooperationen die Gemeinkosten minimiert und der Betrieb effizient gestaltet werden.

Umsetzungsplanung: Zur Erreichung dieser Ziele streben die Gemeinden an, bis Juli 2027 die Planung gemäss Bericht „Bedarfsanalyse und Strategieentwicklung Langzeitpflege“ umzusetzen bzw. bis zur Plausibilisierung voranzutreiben.

Finanzielle Mittel: Die Gemeinden anerkennen, dass zur Sicherstellung der notwendigen Angebote zusätzliche finanzielle Mittel bereitzustellen sind – sowohl für die Langzeitpflege als auch für den Aufbau der intermediären Angebote.

Kooperation und gegenseitige Unterstützung: Die drei Gemeinden verpflichten sich, bei der Planung, Entwicklung und Bereitstellung der Pflegeangebote gemäss

Phasenplan eng zusammenzuarbeiten und sich gegenseitig zu unterstützen, um das erforderliche Angebot sicherzustellen. Grundsätzlich besteht auch die Möglichkeit, weitere Partner in die Kooperation einzubinden. Die Kommunikation zum Umsetzungsprozess erfolgt in gemeinsamer Absprache.

Rechtlicher Charakter

Diese Absichtserklärung dient der gemeinsamen strategischen Ausrichtung und Planung der beteiligten Gemeinden im Pflegebereich. Sie stellt keinen rechtsverbindlichen Vertrag dar, sondern dokumentiert die gemeinsame Willensbekundung zur Zusammenarbeit und zur Erreichung der genannten Ziele. Verbindlich bleiben lediglich allfällige Abmachungen, die in separaten Vereinbarungen oder Beschlüssen der Gemeinden festgelegt werden.

Schlussbestimmungen

Diese Absichtserklärung wird in dreifacher Ausfertigung erstellt. Jede Partnergemeinde erhält ein Exemplar. Sie tritt mit der Unterzeichnung durch alle drei Gemeinden in Kraft.

Partnergemeinden

Einwohnergemeinde Eich, vertreten durch



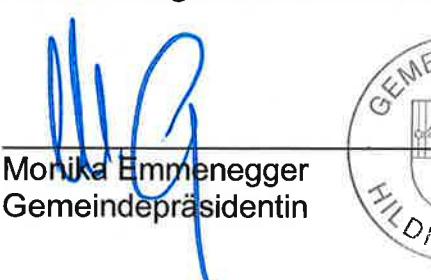
Adrian Bachmann
Gemeindepräsident



Roger Bannwart
Gemeindeschreiber

Einwohnergemeinde Hildisrieden, vertreten durch

Hildisrieden 28. NOV. 2025



Monika Emmenegger
Gemeindepräsidentin



Alex Estermann
Gemeindeschreiber

Einwohnergemeinde Stadt Sempach, vertreten durch



Jürg Aebi
Stadtpräsident



Tobias Lingg
Stadtschreiber